

durch und durch cultivirt und so die Fluth der literarischen Production, über die unsere ängstlichen Herren von der Scheinfrömmigkeit Zetergeschrei erheben, begünstigt. Im Jahre 1589 erschienen in Deutschland 362 Schriften, in ihrer Beschaffenheit größtentheils von der Art, daß man besser thut, darüber zu schweigen. Langsam wuchs die Production, je näher unserer Zeit, desto rascher steigt der Reichtum. Im Jahre 1614 weist die Bibliographie 731, hundert Jahr darauf 628, 1750 gegen 1000, 1780 schon 2115, 1814 über 2500, 1816 zum ersten Male 3000, 1822 über 4000 und 1827 über 5000 neu erschienene Werke auf. In den Jahren 1814 bis 1831 producirte Deutschland 84,000 neue Werke, darunter 6000 Romane neuer Fabrication, und von 1830 bis 1837 beträgt die Summe 55,318, davon kommen 5920 auf 1830, 6389 auf 1831, 6929 auf 1832, 6320 auf 1833, 7202 auf 1834, 7146 auf 1835, 7529 auf 1836 und auf 1837 kommen 7891, nämlich 7344 Bücher und Broschüren wissenschaftlichen und vermischten Inhaltes, 315 Romane und 71 Schauspiele. Nach den Staaten eingetheilt erschienen in dem letztern Jahre in Oesterreich 491, Preußen 2169, Sachsen, 1342, Bayern 889, Württemberg 609, Hannover 177, Baden 263, in beiden Hessen 263, Holstein 68, in den vier Sächs. Herzogthümern 309, Braunschweig 65, Oldenburg 12, Mecklenburg 46, Anhalt 11, Schwarzburg 37, Reuß, Waldeck und Lippe 16, Lübeck 7, Bremen 33, Frankfurt a. M. 128 und in Hamburg 185 neue Schriften. In der raschen und mit Vorliebe allseitig gesteigerten geistigen Production und von dem Bedürfnis des Lebens gefordert und unterstützt wuchs zugleich eine Lite-

ratur empor, die, unsern Vätern unbekannt, wechselvoll wie der Tagesgeschmack beinahe in jedem Augenblicke ihre Physiognomie wechselt und recht eigentlich das gegenwärtige Princip reformirender Bewegung in allen Richtungen des socialen, intellectuellen und moralischen Lebens repräsentirt. Wie der Folioband den Quartanten, dieser die Octavform verdrängte, so war es die Broschüre, welche den dickleibigen, auf Pulten liegenden und in die Stuben eingekerkerten Bänden den Garaus machte. Mit Katechismen fangen die Gesellschaften ihre Civilisation an, von da schreiten sie zu den dicken Rollen und unbehüllichen Bänden, und endlich zu den Broschüren fort, diesen fliegenden Panduren der Literatur und des Volksgeistes, die als Lieblingswaffe der actualsten Umstände in Verbindung mit der periodischen Presse die Ideen am raschesten in Umlauf bringen und dem Leser die originellsten, energischsten Gedanken kurz und wiederholt vor die Seele führen.

(Fortsetzung folgt.)

M i s c e l l e.

Der ehemalige Buchhändler Fr. Laue in Berlin hat, — wie die Zeitungen berichten — in der Schlacht bei Nisib einen Theil der Türkischen Artillerie befehligt, und soll wesentlich dazu beigetragen haben, daß solche nicht ganz in die Hände der Aegypter fiel.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Stadler.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[4301.] Auf Insolvenzerklärung der Erben des verstorbenen Buchhändlers Carl Neumann alhier ist vom Stadtgerichte der Concurß über dessen nachgelassenes Vermögen eröffnet worden. Es werden demnach alle Buchhandlungen, welche noch mit Zahlungen und Remittenden sich in Rückstand befinden, hiermit aufgefordert, solche, weil fernere Disponenda durchaus nicht gestattet werden können, schleunigst und spätestens binnen 6 Wochen an die Rhein'sche Buchhandlung in Leipzig einzusenden.

Gotha, den 10. August 1839.

Das Stadtgericht das.
C. S. W. Grosch.

[4302.] Demnach der Buchhändler Christian Gottlob Horneyer hieselbst seine Zahlungsunfähigkeit erklärt, so werden zur Ermittlung dessen Schuldenbestandes alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an denselben zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses, solche in dem dazu auf

den 31. October d. J. Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anzumelden und thunlichst klar zu machen, hiermit edictaliter vorgeladen.

Uebrigens haben die im hiesigen Gerichtsbezirke nicht wohnhaften Liquidanten spätestens in dem angefesten Termine

procuratores in loco bei Vermeidung der Officialbeordnung zu bestellen.

Braunschweig, den 17. Juli 1839.

Herzogl. Kreisgericht.
W. Senke.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4303.] In 14 Tagen verläßt die Presse:

Desaga, Elementarbuch der unentbehrlichsten Kenntnisse für Bürger- u. Volksschulen. 28 Bdchen. Der kleine Rechenschüler. 9 gr. oder 36 kr.

Diejenigen Handlungen, welche dieses 2. Bdchen. als Fortsetzung zu erhalten haben, bitte ich um Angabe. Dieses Werk, aus 6 Bdchen. bestehend und wovon das 3—5. Bdchen. die Vorbegriffe der Natur und Erdkunde enthalten, ist nun endlich vollständig zu haben und wird auch jedes Bdchen. einzeln abgegeben.

Ich wiederhole, daß der Oswald'sche Verlag nur durch mich zu beziehen ist.

Mannheim, den 16. August 1839.

J. Bensheimer.